

### Preußens Erhebung.

In Deutschland trug das Volk schon lange mit Entrüstung die Schmach des Fremdjoches; aber die Fesseln, die der Machthaber um seine Kraft gelegt hatte, waren zu stark, als daß sie so leicht hätten gesprengt werden können. Die Rheinbundfürsten mußten als willenlose Vasallen dem fremden Gebieter folgen; Oesterreich, das nochmals im Jahr 1809 sich so ruhmvoll gegen den Bedrucker der Völker erhoben hatte, war durch die wiederholten Verluste an Ländern und durch die Erschöpfung seiner Finanzen geschwächt, und Preußen, das seit dem Tilsiter Frieden mehr als die Hälfte seines Gebietes eingebüßt hatte und unter den drückendsten Bedingungen schmachtete, war ringsum von den französischen Heeren in Norddeutschland umstellt und belauert.

Und doch war es Preußen unter den deutschen Staaten, welches auch in der Demüthigung Napoleon gegenüber seine Selbstständigkeit behauptete. Nach dem unglücklichen Kriege von 1806 gingen der König Friedrich Wilhelm III. und seine edle Gemahlin, die Königin Luise, dem Volke als Beispiel in der Standhaftigkeit und Sorge für Preußens Ehre voran. Das Königs-paar legte sich selbst alle Entsagungen auf, so lange das Volk unter den unerschwinglichen Lasten darbt, die ihm von Napoleon auferlegt worden waren. Ausgezeichnete Männer übernahmen die Leitung der Geschäfte des Staates, um Preußen, wenn auch an Macht geschwächt, durch innere Kraft zu stärken und zu verjüngen. Der Minister Stein hat sich durch seine Reformen im Staate einen ewig denkwürdigen Namen in der Geschichte erworben. An die Stelle der Standesvorrechte setzte er Gleichberechtigung aller Staatsbürger, an die Stelle der ausschließlichen Beamtenherrschaft eine größere Betheiligung aller Staatsangehörigen an den öffentlichen Angelegenheiten, so daß dieselben nicht mehr als die bloß Regierten im Staate erschienen, sondern die Einsicht verbreitet wurde, daß jeder Staatsbürger nach Maßgabe seiner Kraft an der Gesamtheit des Staates arbeiten solle. Die Leibeigenschaft wurde ganz aufgehoben und die Gesetzgebung verbessert. Während so Stein durch eine neue Staatseinrichtung dem Vaterlande innere Kräftigung verschaffte, waren es Scharnhorst und Gneisenau, welche das preußische Heer neu schufen. Die allgemeine Wehrpflicht wurde eingeführt, und der freie Geist, welcher durch die Reformen Steins im Volke genährt wurde, brachte auch neue Begeisterung in die Armee, in welcher jeder Bürger seine Stelle hatte.